



DATING-INTERIOR

Wann Sie Innenarchitekten einbeziehen sollten?

Innenarchitekten können Räume zu optimierter Gestaltungsqualität verhelfen. Über die Frage, ob so ein Profi eingeschaltet werden soll, stolpern Bauherren gerne zu Beginn des Planungs- bzw. Bauprozesses. In der Praxis kommt dieser Wunsch meist sehr früh oder aber fast zu spät auf. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt?

Früh bedeutet für mich als Innenarchitektin, dass ich direkt in die Neubau- bzw. Sanierungsplanung mit einsteige. Spät hingegen heißt, zu retten, was noch geht. Dazwischen gibt es viel, was aber kaum gleichbedeutend mit optimal ist.

Nun aber eins nach dem anderen: Kürzlich durfte ich bereits zu Beginn der Grundrissentwicklung wertvollen Input liefern, der z.B. dazu führt, dass Betten bewegt werden können und die Abrechnung der Wahlleistungszimmer in Abgrenzung zur Regelleistung reibungslos funktioniert. Auch werden Qualitäten festgelegt, die sich zu Beginn einfach in eine Baubeschreibung integrieren lassen, um z.B. den ausführenden Generalunternehmer vertraglich zu binden. Sinnvoll, weil so zum einen Verzögerungen im Zeitablauf und zum anderen unnötige Mehrkosten durch Änderungen vermeidbar sind.

Ich werde von Bauherren aber auch gerne mitten in der Planung in Anspruch genommen bzw. mehr oder weniger koordiniert dazugerufen, wenn ein latentes Gefühl aufkommt, es wäre doch besser „mit“: Dann wird Innenarchitektur an der Stelle sortiert angesetzt. Andere Planungsbeteiligte wie Architekten, Ingenieure und Haustechniker stehen gewöhnlich in den Startlöchern, um mit Input beliefert zu werden, während der Bauherr sich freut, atmosphärisch Räume zu erhalten, die seinem Bedürfnis nach gestalterischer Qualität nachkommen. Unabhängig davon, ob es sich um Foyers, Wartebereiche, Flure, Lounges oder aber um Patientenzimmer handelt.

Je früher ein Innenarchitekt einbezogen wird, desto mehr Zeit bleibt, um sich mit den Rahmenbedingungen und Voraussetzungen auseinanderzusetzen und die Nutzer angemessen einzubinden. Entwürfe werden in Ruhe durchdacht, prä-

wurf ist also wirtschaftlich. Der Gesamtprozess kann reibungslos verlaufen, wenn die Weichen rechtzeitig gestellt sind. Leider kommt der Gedanke, Profis zu integrieren, dann oftmals nicht auf, sondern dies soll vom Architekten oder Techniker

„Anfänglicher Zeitverlust kann später nur mit Planungssicherheit und Entscheidungsgeschwindigkeit aufgeholt werden.“

SYLVIA LEYDECKER

sentiert, reflektiert und ggf. optimiert, bevor noch bemustert werden kann.

Als innenarchitektonischer Red Adair werde ich dagegen gerufen, wenn es „brennt“, d.h. wenn eine vorausgehende Planung unbefriedigend verlaufen ist. Dann hilft nur noch ein schwungvoller Sprung in den laufenden Prozess, um nach kurzer Orientierungsphase zu sehen, was nötig ist und was Zeit hat. Wo liegen Prioritäten? Und wie ist das Ganze auf pragmatische Weise so zu jonglieren, dass es einerseits mit der beabsichtigten gestalterischen Qualität und andererseits mit einem möglichst reibungslosen Bauzeitenplan und der Einhaltung der Kostenvorgaben korrespondiert. Wirtschaftlich betrachtet sind der Anspruch an die innenarchitektonische Gestaltung sowie die Einhaltung der Zeit- und Kostenvorgaben, v.a. wenn es zum spätestmöglichen Zeitpunkt geschieht, doppelt wichtig.

Die frühe Integration der Innenarchitektur in die Planung und den Vorent-

wurf ist also wirtschaftlich. Der Gesamtprozess kann reibungslos verlaufen, wenn die Weichen rechtzeitig gestellt sind. Leider kommt der Gedanke, Profis zu integrieren, dann oftmals nicht auf, sondern dies soll vom Architekten oder Techniker miterledigt werden. Erkennt der Bauherr dann die Erfordernis, ist es meist zu spät. Dann zählt Schnelligkeit, die aber natürlich nicht zu Lasten der Qualität gehen soll. Eine anspruchsvolle Aufgabe! Der anfängliche Zeitverlust kann später nur mit Planungssicherheit und Entscheidungsgeschwindigkeit aufgeholt werden. Hier sind fähige Planer und Bauherren gefordert. Bauherren sind oft unsicher, wann sie professionelle Unterstützung am besten beanspruchen sollen. Sie haben die Wahl. Die innenarchitektonische Unterstützung gibt es idealerweise zu Beginn in Ruhe oder aber später als High-Speed-Rettungseinsatz.

SYLVIA LEYDECKER

Innenarchitektin bdia AGK,
100 % Interior, Köln,
Kontakt: info@100interior.de,
www.100interior.de

